



ANWEISUNGEN FÜR DEN LEHRER

WARUM KOMMEN SIE UND BESUCHEN DIE GOLDMINE VON SESSA?

Vor allem wegen seiner Einzigartigkeit: Es ist das einzige Goldbergwerk der Schweiz, das die Geschichte der Gewinnung von Edelmetallen erlebbar macht. Dank der zahlreichen privaten Dokumente in den Archiven der Kantonsbibliotheken ist es gelungen, ihre Geschichte mit all ihren Kuriositäten und Besonderheiten zu rekonstruieren.

Auch dank der ständigen und unermüdlichen Arbeit der Promotergruppe, bestehend aus Freiwilligen, die sich seit 2015 zur Verfügung gestellt haben, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist es ab Frühjahr 2018 möglich, in die Eingeweide der Erde einzudringen, man kann die atmen feuchte Felsluft, ja sie können die Lebensbedingungen und die Opfer, die hinter dem Beruf des Bergmanns stecken, wahrnehmen.

Es ist ein "neues", innovatives Thema, das aufgrund seines interdisziplinären Charakters an Schulen vorgeschlagen werden kann.

Die vorgeschlagene Reiseroute kann sowohl als einleitender als auch als abschließender Ausgangspunkt einer Bildungsreise dienen.

EINIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DEN LEHRER: HISTORISCHE UND GEOGRAPHISCHE HINWEISE

Das Bergbaugebiet, auf das wir uns beziehen, befindet sich im Gebiet „La Costa“, einem Weiler von Malcantone zwischen Sessa und Astano. In dieser Region wurde innerhalb eines Hügels eine Verwerfung namens Scéré-Verwerfung (auf Italienisch Sceretto) identifiziert, die zweifellos die wichtigste im Malcantone ist. In dieser Verwerfung wurde Ende des 18. Jahrhunderts das Vorhandensein von Goldvorkommen entdeckt, aber nach politischen Schwierigkeiten wurde erst in den ersten Jahrzehnten des 19. . Die Bergbautätigkeit von Malcantone dauerte bis Anfang des 20. Jahrhunderts in wechselnden Phasen an, dank der Initiative zahlreicher lokaler und nicht lokaler Betreiber, darunter Vinasco Baglioni, ein fleißiger, aber unglücklicher Bergbauingenieur, der seinen Namen mit der Mine verband.

Die Ader der Mine Sessa und Astano hat eine durchschnittliche Mächtigkeit von 30-60 cm und reicht sogar bis zu 1,5 Meter. Der Erzgang ist jedoch nicht am besten für den Abbau geeignet, da der goldhaltige Erzgang nicht so linear verläuft, wie es scheinen mag, sondern in diskontinuierliche Fragmente aufgebrochen ist, was zu zusätzlichen Arbeiten in Bohrlöchern und Tunnelausbrüchen geführt hat. Diese Fragmentierung der Verwerfung ist höchstwahrscheinlich auf tektonische Bewegungen nach der Mineralisierung zurückzuführen, die den Riss der Ader verursachte.

Der durchschnittliche Goldgehalt der Lagerstätten beträgt etwa 30 Gramm pro Tonne „guten“ Materials und etwas mehr für Silber. Auf den ersten Blick mag es sehr wenig erscheinen, aber in Wirklichkeit ist die Konzentration für die Tessiner Länder so gut, dass die Mine auf einer Karte der Bodenschätze aus dem späten 19. Jahrhundert auftaucht.

Die Mine wurde immer wieder ausgebeutet und in den 1950er Jahren wurde die Aktivität aufgrund des Einbruchs des Goldpreises eingestellt.

DIE BILDUNGSKARTEN

Es stehen didaktische Karten zur Verfügung, die es dem Lehrer ermöglichen, sich mit der eigenen Klasse mit dem Thema Bergwerk auseinanderzusetzen; ein Weg, der während des gesamten Schuljahres behandelt und entwickelt werden kann. Die Lehrmittel können auch als Einführung in die Besichtigung und / oder als Ergänzung nach dem Besuch im Bergwerk Sessa hilfreich sein.

Das Thema ermöglicht das „Anfassen“, Kennenlernen und Vertiefen verschiedener Disziplinen: Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften, Geologie und nicht zuletzt menschliche und soziale Aspekte. Die Figur, der Bergmann Luigi, "begleitet" die Schüler auf dem Weg, die Themen zu entdecken und schlägt ihnen Aktivitäten vor, die sie auf spielerische Weise dazu bringen, die Besonderheiten des Bergmannsberufs zu kennen und zu verstehen und ihnen ermöglichen, die Schwierigkeiten zu erkennen und Unannehmlichkeiten, die lebten und in einigen Teilen der Welt noch leben, die Bergleute. Der Student kann daher in den Geist und die Realität der jeweiligen Epoche eintauchen und die verschiedenen Aspekte besser verstehen, indem er kontextualisiert, dh Objekte, Fakten in Raum und Zeit ins rechte Licht rückt.

Die Karten sind sowohl für eine Grundschulklasse (hauptsächlich für einen zweiten Zyklus) als auch für eine Mittelschulklasse konzipiert. Einige daher besser geeignet für SE und andere eher für MS

Die Registerkarten sind wie folgt unterteilt:

1. Wo wir sind
2. Geologie
3. Mineralien
4. Chronologie (Geschichte des Bergwerks)
5. Aushubsysteme
6. Goldabbau
7. Fordere dich selbst heraus (spielerische Aktivitäten)
8. Untersuchungsbericht (Freizeitaktivitäten)
9. Einblicke

Der Lehrer kann nach Belieben auf das Material zurückgreifen, ohne einem bestimmten Prozess folgen zu müssen. Er wählt aus, was er für den Weg, den er mit der Klasse gehen möchte, für die Sensibilität und die persönlichen Interessen der Schüler am besten geeignet hält.

GUTE ARBEIT UND VIEL SPASS BEIM ENTDECKEN DER MINE!

DER BESUCH IN DER MINE

Es ist notwendig, mit dem Formular für Gruppen zu buchen, das Sie auf der Website finden www.minieradoro.ch und lesen (herunterladen) die „Regeln und Vorschriften für den Besuch der Mine“.

Der Besuch dauert für eine Klasse mindestens zwei Stunden: Die Schüler treten in kleinen Gruppen in Begleitung eines Führers im Abstand von jeweils 10 Minuten ein. Während eine Gruppe auf den Eintritt wartet, besteht die Möglichkeit, Filme über das Bergwerk zu sehen und / oder die kleine Themenausstellung in der „ca dara Minéra“ zu besuchen.

Besucher müssen warme Kleidung (keine Shorts, keine T-Shirts) und Stiefel tragen, die für einen rutschigen und schlammigen Weg geeignet sind (keine Sandalen, kein All Star). Im Tunnel herrschen 11 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit (100%). Der Verein stellt jedem einen Helm und eine Stirnlampe zur Verfügung.

Karten, um die Mine zu erreichen





MEHR WISSEN

- Offizielle Website der Goldmine Sessa: minieradoro.ch
- Besuch des Minenmuseums im Sessa-Land: fb: Goldminenmuseum
- Neu gestalteter Wasserweg (Plakat mit Baglioni-Kamin)
- Videofilm IST 2003 (bei RSI anfordern) - Plinio Grossis Mine of Memories.
- Videofilm History of the Regional '72 (bei RSI anfordern)

BIBLIOGRAFISCHE QUELLEN FÜR DEN LEHRER

- AA. VV. Die Minen von Malcantone; CS für Kultur
- AA. VV. Minen und Lagerstätten; Abteilung des Territoriums und CS für Kultur.
- Locatelli, R. (1999) Malcantone California del Ticino; in der Zeitschrift Lugano veröffentlicht.
- Pani, D. (2002). Sessa, das Bergwerksmuseum; in der Zeitschrift Lugano veröffentlicht.
- Das Gold des Malcantone von Alberto Moccetti, Armando Dadò Editore, Locarno, 2003

ZEITUNGSARTIKEL

- Giannini, G. (1861). *Un'escursione alle Miniere ed ai Forni del Malcantone*. Gazzetta Ticinese.
- AA. (1988, 4 febbraio). *Una nuova febbre dell'oro? IL DOVERE*.
- AA. (2014, 30 settembre) *Sessa - Un'antica miniera trasforma il turismo in oro*. CdT.
- Pellegrinelli, M. (2014, 11 ottobre) *Un tesoro da riconquistare. La Regione*.
- Pedrazzi, I. (2015, 27 febbraio) *Per tutto l'oro di Sessa*. Rivista di Lugano.
- Gilli D. (2015, 10 settembre) *La miniera d'oro di Sessa*. Varese Mese.
- Delmenico, (2015, 5 ottobre) *L'oro del Malcantone*. Azione.
- Lischer, N. (2015, 14 dicembre) *Sessa - Passi avanti per la miniera*. CdT.
- Red.MMM.Ang (2016, 6 febbraio) *Miniera di Sessa, si parte*. RSI.ch.
- Trotti, L. (2016, 10 febbraio) *Si torna in miniera, ma per i turisti*. Giornale del Popolo.
- AA. (2016, 12 febbraio) *Un tesoro da recuperare a Sessa*. Rivista di Lugano.
- Foletti, M. (2016, 22 luglio) *Un gita tra i giacimenti auriferi del Malcantone*. Rivista di Lugano.
- Cappon, M. (2017, 23 maggio) *Quando il Malcantone era la terra dell'oro*. CdT.
- Rei, G. (2017, 5 febbraio) *Sessa - Ben quaranta guide per la miniera*. CdT.

„Ein Lehrer ist ein talentierter Bergmann. Er hat kein Recht, es herauszuziehen: er hat eine Pflicht.“

Beppe Severgnini italienischer Journalist